

Sport

Die Nürnbergerin Marie Retzer ist deutsche Jugendmeisterin im Boxen

„Man muss sich schon quälen“

VON JUDITH HORN

Nordbayerische Meisterin, bayerische Meisterin, zweimalige deutsche Meisterin: Wer die Pokalsammlung von Marie Retzer sieht, kann kaum glauben, dass die 18-Jährige erst seit knapp zwei Jahren boxt. Und das ist erst der Anfang: Das große Ziel der Nürnbergerin ist Olympia.

NÜRNBERG – Der beste Trainingspartner ist einfach der Papa: Mit harten Schlägen bearbeitet Marie Retzer die Hände ihres Vaters, die in schwarzen Prätzen stecken. Dann setzt sie zu einem Aufwärtshaken an. Die Luft in der Sporthalle des ASC Nürnberg Süd 07 ist stickig, aus dem Radio dröhnt laute Musik.

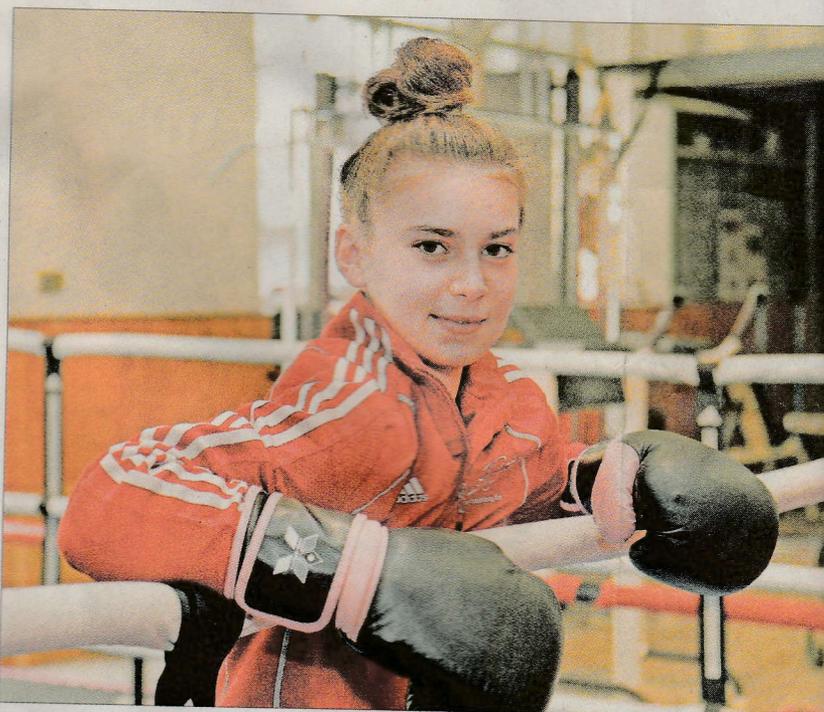
Erst vor knapp zwei Jahren hat Marie mit dem Boxen angefangen. „Früher hab' ich Leichtathletik gemacht, aber irgendwann hatte ich keinen Spaß mehr daran“, sagt sie. Ihr Vater, Harry Retzer, hat früher auch geboxt. „Ich war aber nicht so erfolgreich wie meine Tochter“, sagt er. Zum bayerischen Meister hat's dennoch gereicht. Heute trainiert er die Amateurboxer und bietet im Vereinsgebäude auch Fitnessboxen und Personaltraining an.

Marie war schon als Kind oft in der Boxhalle dabei. Nachdem sie die Leichtathletik an den Nagel gehängt hatte, hat sie das Boxen ausprobiert – und war sofort Feuer und Flamme. Ihr Vater fing an, sie zu trainieren. Bald folgten die ersten Kämpfe. Und die ersten Erfolge. 2014 wurde sie nordbayerische und bayerische Juniorenmeisterin und holte in der Gewichtsklasse bis 57 Kilo den Titel der deutschen Jugendmeisterin. Heuer hat sie ihn erfolgreich verteidigt.

18 Kämpfe, 16 Siege. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Fast jeden Tag geht Marie zum Training. Bank-



Marie und ihr Vater beim „Showtraining“. Seine Hände stecken in Prätzen (Handschuhe mit großem Polster).



Will noch einige Erfolge im Boxen sammeln: Marie Retzer.

Fotos: Horst Linke

drücken, Medizinballschlägen, Liegestütze, Kraft und Ausdauer, zählt die 18-Jährige ihr Programm auf. „Man muss sich schon quälen, um als Boxer erfolgreich zu sein“, sagt sie. „Aber das gefällt mir gerade daran.“

Auf den ersten Blick sieht man Marie nicht an, was sie in ihrer Freizeit macht. Sie ist zierlich, ihre Haare hat sie zu einem Knoten gebunden, die Fingernägel sind lackiert. Wenn sie mal nicht in der Boxhalle steht, kümmert sie sich um ihr Pflegepferd. Doch da ist auch der abgebrochene Fingernagel am Daumen, der kaum noch das Nagelbett bedeckt. „Da ist mir mal eine Hantel draufgefallen“, sagt Marie achselzuckend. Als sie die Jacke auszieht, zeichnen sich die Muskeln an den Oberarmen deutlich ab. „Boxen“, sagt sie, „ist Kopfsache. Wer ohne Taktik und Strategie in den Ring steigt, kann nur verlieren.“

Verletzt hat sie sich noch nicht beim Boxen – wenn man mal von blauen Augen und Flecken absieht. Auch Angst kennt Marie nicht, wenn sie in den Ring steigt. Und ihr Vater? „Ich mache mir keine Sorgen. Ich weiß ja, wer sie trainiert hat“, sagt Harry Retzer schmunzelnd. Außerdem habe Marie „noch nie viel einstecken“ müssen, weil sie „einfach gut“ sei. Das ist auch dem Bundestrainer aufgefallen: Im August nimmt er Marie mit zur EM nach Ungarn. „Wenn ich im ersten Kampf nicht gleich auf die Weltmeisterin treffe, habe ich schon Chancen auf eine Medaille“, sagt Marie.

Doch ganz egal, wie es ausgeht: Im September zieht die Nürnbergerin nach Heidelberg, um auf dem Olympiastützpunkt zu trainieren. „Auf Einladung des Bundestrainers“, sagt sie stolz. Nebenbei wird sie dort eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau machen. „Ich freue mich total über diese Chance.“ Schließlich ist es ihr großer Traum, bei Olympia 2020 in Tokio dabei zu sein.

Zwölf Boxer – darunter drei Frauen – trainiert Harry Retzer momentan beim ASC. „Zu meiner Zeit waren das mehr“, sagt er, „aber heute kannst du halt 1000 andere Sachen machen.“ Wenigstens ist wieder mehr Interesse am Frauenboxen da, seit es 2012 olympisch wurde. Dennoch sei es sehr schwer, einen Sponsor zu finden, sagt Retzer. Selbst einen Teil der Kosten für die EM-Teilnahme in Ungarn – etwa 900 Euro – müssen Marie und ihr Vater selbst zahlen.

„Im Amateurboxen muss man erst mal Medaillen sammeln, am besten bei Olympia“, sagt die 18-Jährige. „Erst dann interessieren sich die Sponsoren für dich.“ Und wer Medaillen gewinne, könne irgendwann auch von seinem Sport leben, sagt sie. Wenn man Marie beim Training zuschaut, bekommt man den Eindruck, dass sie dafür auf dem richtigen Weg ist.

Wer Marie Retzer sponsoren möchte oder sich für das Boxtraining beim ASC interessiert, kann sich unter Info@Retzer-Training.de melden.

Das passiert heute in unserer Stadt



STADTLIBEN

Heute beginnt das 18. Fränkische Bierfest im Burggraben. Mehr als 40 Brauereien liefern eine Auswahl aus 100 verschiedenen Biersorten. Auf vier Bühnen spielen Bands. Der laut Veranstalter „längste und vielleicht auch schönste Biergarten der Welt“ hat bis 7. Juni 2015 geöffnet.

POLITIK & WIRTSCHAFT

Die Bundesagentur für Arbeit hat die neuen Arbeitslosenzahlen veröffentlicht. Demnach sind in Nürnberg 20 326 Menschen ohne Beschäftigung. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 7,2 Prozent. Zum Vergleich: Die Quote für Bayern liegt bei 3,5 Prozent.

VERKEHR

Ab morgen wird die Staatsstraße zwischen Feucht und Penzlhofen saniert. Davon betroffen sind auch die Nachtbusse N55 und N59 der VAG. Bis die Arbeiten am Kreisverkehr Feucht beendet sind, entfällt der Halt Altdorfer Straße.

DAS ÄRGERT UNS

Der bullige Glatzkopf, der unmittelbar vor der Abfahrt der S3 am Bahnhof Postbauer-Heng seine Kippe ins Gleis schnalzt und mit seinem Rauchgeruch den ganzen Waggon verpestet. Und sich sofort bei der Ankunft am Hauptbahnhof noch am Bahnsteig die nächste Fluppe anzündet - direkt vor den Kindern auf Familienausflug.

NÜRNBERG-WETTER

| | | |
|--------|--|---------|
| 6 Uhr | | 13 Grad |
| 12 Uhr | | 22 Grad |
| 18 Uhr | | 22 Grad |
| 22 Uhr | | 14 Grad |

© West GmbH • www.wetter.net

Bitte beachten Sie!

Einem Teil der Auflage liegt ein Prospekt des folgenden Kunden bei:

SATURN

BRITA wirkt!



Nürnberger Schülerin haut alle um

Annemarie (18) könnte Model sein. Doch sie boxt lieber im Ring

Deckung hoch, damit das hübsche Gesicht heil bleibt: Boxerin Annemarie Retzer (18)



Trainer und Papa Harry Retzer (48) kriegt was auf die Finger

Von PETER MASKOW

Nürnberg - Haselnuss-Augen, süße Stupsnase, perfekte manikürte, rote Fingernägel. Annemarie Retzer (18) könnte Model sein. Ist sie aber nicht: Die hübsche Nürnbergerin ist Deutsche Meisterin im Boxen!

Eine fränkische Erfolgsgeschichte! In nur 18 Monaten kämpfte sich „Marie“ (17 Fights/15 Siege) an die Spitze, holte sich in Saarbrücken im Federgewicht (geht bis 57 Kilogramm) den Titel.

DA LEGST DU NIEDER!

Dabei kommt die sympathische Schülerin der Nürnberger Bertolt-Brecht-Sport-schule (Middle-reite) eigentlich von

der „braven“ Leichtathletik. „Sie war Bayerische Meisterin über 800 Meter“, erklärt der Vater des Erfolgs - ihr Trainer und Papa Harry Retzer (48). „Aber eigentlich hat sie dafür nicht die richtige Figur.“ Der kantige Boxtrainer (C-Lizenz), ehemalige Bayerische Meister, Club- und frühere Postbeamte leitet seit vier Jahren das beinhardt Training in der Halle des ASC Nürnberg am Hummelsteiner Weg. Angst um seine Tochter hat er nicht. „Annemarie ist viel besser als ich je war“, sagt er. Seine

Tochter ergänzt: „Man muss halt schauen, dass die Deckung immer passt.“ Und wenn es doch mal richtig einschlägt? „Papa hat versprochen, dass er mir dann die OP bezahlt“, verrät Annemarie breit grinsend. Freunde und Mitschüler finden ihren Sport und ihren Erfolg cool. „Bei mir sind sie ja auch sicher“, scherzt die Box-Meisterin. Ihre nächsten Ziele? Harry Retzer: „Der Olympiastützpunkt in Heidelberg - und dann könnte es für Marie Richtung Weltmeisterschaft gehen.“



Annemarie zeigt ihre Pokale für die Deutsche Meisterschaft.

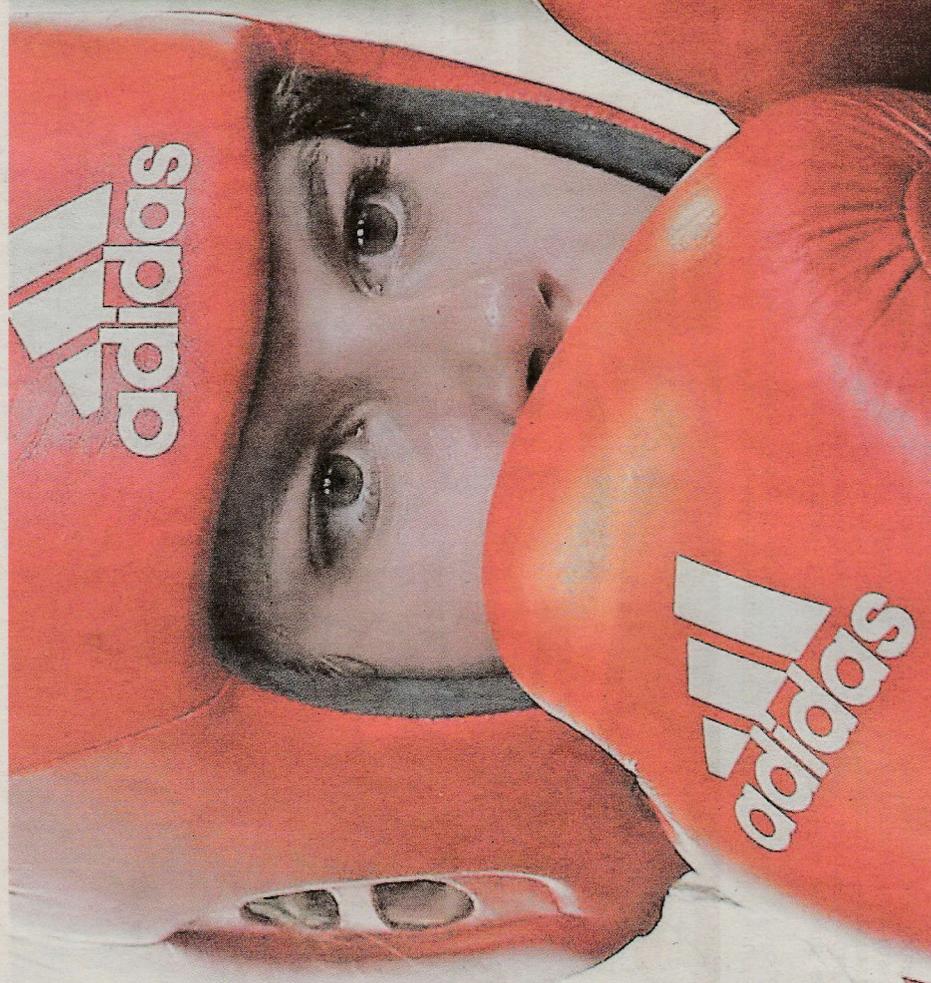


PHOTO: JÜRGEN FRIEDRICH

Zitr...
Un...
Toy...
de...
spi...
ste...
ka...
do...
rei...

Foto: I...

S...
b...
v...



Stärke ist nicht alles

Der Amateurboxsport kämpft. Um mehr Zuschauer, um neuen Nachwuchs und auch um ein besseres Image. Dabei ist es ein Sport, der taktisch so anspruchsvoll sein kann wie Schach. Unterwegs mit einem jungen Boxer und einer jungen Boxerin, die nicht blind, sondern planvoll zuschlagen.

VON ALEXANDER PFAEHLER (Text)
UND STEFAN HIPPEL (Fotos)

Man sieht es Marc Bachmeyer nicht an, wenn er den ersten Blick an, dass er ein Kampfer ist. Der 15-Jahre alte Nachwuchsboxer des TSV Stein ist ein schlackiger Kerl mit roten Haaren, einem Gesicht und dünnen Beinen. Er wiegt er und nur an den Muskeln, die sich an seinen Oberarmen zeichnen, lässt sich erkennen, dass er mit drei Jahren boxt. Wer wissen will, was für ein Kämpfer Marc Bachmeyer tatsächlich ist, der muss ihn im Ring erleben haben.

Es ist Sonntagnachmittag und in der Turnhalle des TSV Stein riecht es nach Schweiß und Anstrengung, die erbrüllt zerleibt die stickige Luft, manche Schreie sind auf Russisch,

Boxerin vom 1. ASC Nürnberg Süd stolz und lacht. Als sie die Halle betritt, hält sie kurz am Eingang und betrachtet sich in der spiegelnden Glasstür. Sie dreht sich zur Seite – der Helm sitzt, ihr Pferdeschwanz schaut oben heraus. Es kann losgehen.

Marie ist keine, die im Ring lange fackelt. Erst im letzten Winter hat sie mit dem Boxen angefangen, ein halbes Jahr später ist sie bereits Nordbayerische und Bayerische Meisterin. Sieben Kämpfe, sieben Siege. Ihre heutige Kontrahentin, Katharina Zaikin, kennt sie schon aus der Bayer-Auswahl. „Eine schwere Gegnerin“, meint Harry Retzer, Maries Vater und Trainer, vor dem Kampf und wiegt den Kopf ein wenig hin und her.

Doch Maries Stärke ist ihre Sorglosigkeit. Im Ring kennt sie weder

Aber der Mediziner macht seinen Job trotzdem noch, und gerade beim Jugendboxen ist er der wichtigste Mann am Ring. Er sieht ganz genau, wenn ein Boxer körperlich oder psychisch nicht mehr kann. „Nach einem schweren Treffer sind der zweite und der dritte die schädlichsten und die müssen wir verhindern“, sagt Kätelhön. Dass ein Athlet geistig nicht mehr in der Lage ist, weiterzukämpfen, ist zwar schwerer zu erkennen, weil darauf keine blutende Nase und keine lädierte Augenbraue hinweist, doch dem Blick des Ringarztes entgeht es trotzdem nicht: „Die ganze Spannung ist dann weg, er kann keine planmäßigen Abwehrbewegungen ausführen, er flüchtet“, sagt Kätelhön, der heute nicht eingreifen muss.

*

Dass das Adrenalin nicht auch außerhalb des Boxings in die Höhe schießt und das Image des Sports darunter leidet, wenn sich Athleten in ihrer Freizeit prügeln, dafür versucht man im Verein Sorge zu tragen, sagt Birkenfeld: „Wir kriegen schnell ein Gefühl für die Persönlichkeit der Leute und wir sprechen viel mit ihnen.“ Er sieht Boxen sowieso als einen Sport, bei dem es eher auf Zielstrebigkeit und Strategie ankommt

„Boxen hat mehr mit dem Kopf als mit Muskel zu tun.“

und weniger auf Muskeln: „Boxen hat



Michael Löw (Gehörlosen-SC Nürnberg), 1. Platz bei der Europameisterschaft.

Basketball

Gehörlosen-SC Nürnberg, Deutsche Frauen-Basketball-Meister und Pokalsieger (Nina Herrmann, Annika Alzert, Severine Grimm, Lisa Hertel, Maja Kurza, Claudia Leithelm, Djiana Lelic, Jennifer MacNeil, Ina Mai, Franziska Müller, Larissa Strante-Worseck, Trainer Raul Grindea, Betreuerin Velvea Teodoro).

Bike Polo

Tim Schlenker, Leon Pschierer, Ralph Weissbach, Josef Vogeltanz (alle 1. FCN Roll- und Eisssport), Teilnehmer an der WM.

Boxen

Anemarie Retzer (1. ASC Nürnberg-Stud 1907), Deutsche Meisterin bis 57 kg, U 19.

Eishockey

Patrick Reimer, Yasin Ehliz, Marco Nowak, Tim Schüle, Alexander Oblinger, Jochen Reiner (alle Thomas Sabo Ice Tigers, alle Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft).

Faustball

TV Eibach 1903, Deutsche Mädchenjugend-Meister in der Halle, U16 (Eileen Grundler, Antonia Fuchs, Auguste Grothoff, Lea Neumeier, Sophia Neumeier, Annalena Reindl, Hannah Schröder, Svenja Schröder, Trainerin Barbara Eberhard, Trainerin Andrea Reindl).

Lukas Schneider (TV Eibach 1903), Europameister U18.

Thomas Götz (TV Eibach 1903), Mitglied der U15-Nationalmannschaft.

Marius Marhold (TV Eibach 1903), Mitglied der U18-Nationalmannschaft.

Fechten

Alexandra Hell (Fechterring Nürnberg), Mitglied im DC-Bundeskader des Deutschen Fechter-Bundes.

Paula Singer (Fechterring), Mitglied im Perspektivkader des Deutschen Fechter-Bundes.

Britgit Noll (Fechterring), 2. Platz bei der Weltmeisterschaft der Senioren, Säbel, mit der Mannschaft.

Hanns Precht (Nürnberg Fechtclub e.V.), Silbermedaillengewinner bei der Weltmeisterschaft der Senioren, Florett, AK 70+.

Fußball

Niklas Stark (1. FC Nürnberg), U19-Europameister.

Cedric Teuchert (1. FC Nürnberg), Mitglied der Deutschen U17-Nationalmannschaft.

Leon Krapf (1. FC Nürnberg), Mitglied der Deutschen U16-Nationalmannschaft.

Patrick Kammerbauer (1. FC Nürnberg), Mitglied der Deutschen U17-Nationalmannschaft.

Maximilian Dittgen (1. FC Nürnberg), Mit-

Günter Fuhrmann (Team Klinikum), Weltmeister im Retrorunning über 5000 m, AK 56.

Moderne Fünfkampf

Matthias Bergner (Post SV), 3. Platz bei der Weltmeisterschaft, U 30.

Malte Grosse (Post SV), Weltmeister, Vierkampf, U 40.

Jugend-Meister der Blinden und Sehbehinderten, 50 m Schmetterling auf der Kurzbahn, Jugend C.

Claudia Stich (1. FCN Schwimmen), Weltmeisterin der Masters über 100 m Schmetterling, AK 27.

Andrea Stich (1. FCN Schwimmen), Teilnehmerin an der Weltmeisterschaft der Masters über 50 m Rücken, AK 30.

Jochen Mues (1. FCN Roll- und Eisssport), Deutscher Meister der Blinden und Sehbehinderten, im Halbmarathon, AK 45.

Sportkegeln

Ulrich Wittenbeck (Verein Nürnberger Sportkegler), Deutscher Meister, Senioren A.

Meistersportler von Nürnberg

Für ihre Erfolge 2014 werden diese Aktiven und Teams heute von der Stadt geehrt

Zweikampf bis 63 kg, U21.
Tahir Gülec (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Europameisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 80 kg.
Sara Kaya Sebil (Tae Kwon Do Özer), Teilnehmerin an der Weltmeisterschaft der Kadetten, Vollkontakt Zweikampf bis 41 kg, U15.
Ekatarina Derev (Tae Kwon Do Özer), Deutsche Junioren-Meisterin, Vollkontakt Zweikampf bis 67 kg, U21.

Selina Öztürk (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Weltmeisterschaft der Kadetten, Vollkontakt Zweikampf bis 59 kg, U15.

Daniel Manz (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Europameisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 68 kg.

Katharina Weiss (Tae Kwon Do Özer), Deutsche Meisterin, Vollkontakt Zweikampf über 73 kg.

Sümeyye Manz (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Europameisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 46 kg.

Akif Mehmet Yorulmaz (Tae Kwon Do Özer), Teilnehmer an der Jugend-Weltmeisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 63 kg, U18.

Anna-Lena Frömming (Tae Kwon Do Özer), Bronzemedaillengewinnerin bei der Junioren-Europameisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 62 kg, U21.

Burcin Kayhan (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Junioren-Europameisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 53 kg, U21.

Osayd Saqr (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Jugend-Weltmeisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 51 kg, U18.

Emre Koca Yunus (Tae Kwon Do Özer), Teilnehmer an der Jugend-Weltmeisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 48 kg, U18.

Rahaf Saqr (Tae Kwon Do Özer), 5. Platz bei der Weltmeisterschaft der Kadetten, Vollkontakt Zweikampf bis 41 kg, U15.

Rhonda Nat (TKD Black Tiger), Silbermedaillengewinnerin bei der Jugend-Weltmeisterschaft, Vollkontakt Zweikampf bis 52 kg, U18.

Shayna Guerra (TKD Black Tiger), Teilnehmerin an der Weltmeisterschaft der Kadetten, Vollkontakt Zweikampf bis 33 kg, U15.

Tanzsport

Jutta Leyh (SkyLiners Nürnberg), 2. Platz bei der Weltmeisterschaft im Country Western Tanz, Line Dance Classic, Novice Silver Female, AK 50+.

Alexandra Hübner (SkyLiners Nürnberg), Europameisterin im Country Western Tanz, Couple Pro-Am Newcomer Diamond Female, AK 40+.

Jana Neumann (SkyLiners Nürnberg), 2. Platz bei der Europameisterschaft im Country Western Tanz, Line Dance Classic, Newcomer Crystal Female, AK 30+.

Jürgen Baranski (SkyLiners Nürnberg), Europameister im Country Western Tanz, Line Dance Classic, Newcomer Adult Male, AK 18+.

Charlene Leyh (SkyLiners Nürnberg), Europameisterin im Country Western Tanz, Line Dance Classic, Newcomer Adult Female, AK 18+.



Von B wie Boxen über F wie Faustball bis S wie Schwimmen — Nürnbergs Sportwelt ist unglaublich vielfältig, was sich besonders gut bei der jährlichen Sportler-ehrung feststellen lässt.

Fotos: Hippel, Zink (2)

Kontakt | Impressum



Home & News Veranstaltungen Training Athleten Hall of Fame Bilder & Videos Förderverein Partner

LAC Quelle Fürth - Info

News - Kategorien

- **Wettkampf-News**
- Nachwuchs
- Marathonteam
- Senioren
- sonstige Berichte
- News-Archiv
- LAC-Geschichten

Links

Suchen:

Text...

Kommende LAC-Veranstaltungen

29.05.2014
 Kreismeisterschaften Einzel Nbg. / Fürth / Schwabach U16 & U14 + Rahmenprogramm MFI/Jgd.

- [Ausschreibung](#)
- [Online-Meldung](#)
- [Zeitplan](#)

29.05.2014
 Bayerische Meisterschaft Langstafel & 4x400m

- [Ausschreibung & Zeitplan](#)
- [Online-Meldung](#)

12.10.2014
 31. Kärwalauf

06.12.2014
 Quelle-Sprintcup 2014

Vergangene LAC-Veranstaltungen

05.04.2014
 Stadtwaldlauf 2014

- [Ergebnisse](#)
- [Bericht](#)

22.03.2014
 Kreis-Hallenmeisterschaften U16, U14, U12

- [Ergebnisse](#)
- [Bericht](#)

22./23.02.2014
 Bayerische Meisterschaften Hallenmehrkampf

- [Ergebnisse](#)
- [Bericht](#)

25.01.2014
 Bayerische Hallenmeisterschaften U20/U16

- [Ergebnisliste](#)

18.01.2014
 LAC-Senioren Hallensportfest 2014

- [Ergebnisse](#)
- [Bericht](#)

07.12.2013
 "Audi-Zentrum Sprintcup" 2013



Neuigkeiten aus dem Wettkampfgeschehen

Marie Retzer ist Bayerische Meisterin



FÜRTH – Marie Retzer ist angekommen. Vor einem Jahr noch Mitglied der Bayerischen Meisterstaffel der LAC-Jugend über 3x800 Meter tauschte die 17-Jährige wenig später die Spikes gegen die Boxhandschuhe. Hier legte die Newcomerin eine Karriere auf die Planken, die seinesgleichen sucht. Denn war 2011 schon ihr Vizetitel im Crosslauf in Pfaffenhofen vor allen Favoriten eine große Nummer, ist ihr Durchmarsch im Boxen noch eine Prise spektakulärer. Vor einigen Wochen gewann die Bertolt-Brecht-Schülerin den Bayerischen Meistertitel in der Gewichtsklasse bis 54 Kg (Bantamgewicht) gegen Ramona Eller, die letztjährige Dritte der Deutschen Jugendmeisterschaften.

Marie Retzer ist bisher nicht nur ungeschlagen in sämtlichen Kämpfen, sondern auch frischgebackenes Mitglied des Landeskaders.

„Ich darf jetzt zu Lehrgängen und werde von den Landestrainern eingeladen“ berichtet Marie Retzer mit einem Smiley. Eine Karriere, die sich nahtlos an die Förderung im Bayerischen Leichtathletik Verband anschließt, wo sie auch schon an Trainingslagern teilnahm und an der Sportschule Nürnberg als Nesthäckchen eine feste Größe im erfolgreichen Team „Jugend trainiert für Olympia“ war. „Natürlich schwingt ein bisschen Wehmut mit“ gibt Landes- und Schultrainer Jörg Stäcker unumwunden zu, „aber wenn wir dann ihre Kämpfe auf Youtube sehen, sind wir alle sehr stolz.“



Doch auch im Boxen gibt es natürlich nichts geschenkt. Mit fast täglichem Box- und Konditionstraining hat Marie Retzer wie in früheren Zeiten als Läuferin einen vollen Terminplan, dazu kommt noch das Sparring. Eine Trainingseinheit kann da auch schon mal bis zu drei Stunden dauern. „Ihr Vater und Trainer Harry Retzer macht einen tollen Job“ zeigt sich Stäcker begeistert.

Eine Begeisterung, die sich auch auf ihre Fans übertragen hat. Zum nächsten Kampf von Marie Retzer haben sich einige ihrer ehemaligen Laufkameradinnen angekündigt und wollen sie lautstark unterstützen.

Doch das größte Highlight folgt erst Ende August für Marie Retzer. Dann steht für die sympathische Fürtherin, die für den ASC Nürnberg-Süd in den Boxring steigt, die Deutsche Jugendmeisterschaft in Weißenburg an. Dort muss sie sich nicht verstecken, wie ihr Finalkampf von der Bayerischen Meisterschaft eindrucksvoll gezeigt hat.

Video Retzer vs Eller >>[HIER](#)>>



LAC Quelle Fürth

Mitglied werden >> [zum Aufnahmeantrag](#)



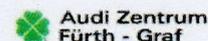
Training in der QUELLE-Leichtathletikhalle

- [Hallenordnung und öffentliche Hallenzeiten](#)
- [Gebühreordnung](#)
- [Termin Hallenspernung](#)

Ausrüster



Partner



Auszeichnungen



Schöne Marie boxt auf dem Volksfest

Sie langt wieder hin: **An-**
nemarie Retzer (19), die
Deutsche Meis-
terin 2014/15 im
Boxen aus Nürn-
berg! Am 3. April
steht sie für den

1. ASC Nürnberg Süd 07
beim Frühlingsfest am Dut-
zendteich im Rock-Zelt von

Hermann Murr im Ring.
Marie (23 Kämpfe, 18
Siege, 5 Niederlagen)
wiegt 57 Kilo, Gegne-
rin **Wiebke Gerdey**

von Boxfit Regens-
burg (60 Kilo, 8
Kämpfe, 6 Sie-
ge, 2 Niederla-
gen) bringt 60
Kilo auf die
Waage. Train-
er **Harry Ret-
zer** hat insge-
samt 13 Fights
seines Teams
angemeldet,

darunter hochklassige
Paarungen mit Deutschen,
Schweizer und
Bayerischen
Meisterinnen
und Meistern.
Einlass ab 10

Uhr, Eintritt 7 Euro.

Anstich fürs 70. Nürnber-
ger Frühlingsfest ist bereits
heute um 17 Uhr im Festzelt
Papert durch **OB Ulrich
Maly**. Stargast: **Stefan
Mross!**

**NÜRNBERG
PEOPLE**
HEUTE SCHREIBT PETER MASKOW



**Box-Schönheit
Annemarie Ret-
zer (19) kämpft
im Rockzelt**

Blut, Schweiß und Krachende Fauste zur Maib Bier

Auf dem Volksfest treffen sich die einen zum Frühschoppen, die anderen boxen daneben im Ring — Eine Reportage von Michael Fischer

Sch-seh-sch. Kurz durchatmen. Dann wieder: Sch-seh-sch. Die hölzernen Dielen auf dem Boden des Festzimmers über den Boden tänzelt und dabei immer wieder in die Luft boxt. Links, rechts, links, Zimmer, 29, den durchtrainierten Körper von Tattoos übersät, ist der Volksfestwirt aus Bier, Bratwurst und Schlagermusik entflohen und in ihre ganz eigene Welt eingetaucht.

Es ist Sonntagvormittag, kurz nach zehn auf dem Nürnberger Volksfest. Im Festzelt Papert hängen blaue, gelbe und blau-weiß-karierte Bänder an der Decke, an den Wänden geben Sprüche wie „Hald des größte Unglück fern, lass des Bier net sauer wer'n“ die Stimmung vor. Die Reine füllen sich allmählich, Bedienungen bringen die ersten Maßkrüge zu den Tischen, die Gläser klirren sanft beim morgendlichen Prost.

In der Mitte, eingerahmt von Bierbänken, liegt der Ort, der diese beiden Welken vereinen soll. Frühschoppen, Schnitzel, Currywurst – und schwitzen, taktieren, zuschlagen. 20 Quadratmeter Boxing, auf die sich alle Blicke fixieren werden, wenn sich die Sportler des 1. ASC Nürnberg Süd 1907 und befreundete Boxer aus Schwaben messen. Noch ist der schwarze Boden des Rings unbedeckt, noch ist kein Tropfen Schweiß darauf getropft.

Andrea Zimmer entflieht der Volksfestwelt aus Bier, Bratwurst und Schläger.

Harald Retzer ist trotzdem im Stress. Der Mann, den sie hier alle nur „Harry“ nennen, ist seit 6 Uhr in seinen roten Trainingsanzug unterwegs. Boxen ist sein Leben, das sieht man ihm schon an. Ein Mann wie ein Baum, breite Brust, tiefe Stimme. Er hat den neuen Ring, den die Stadt mitfinanziert hat, in aller Früh aufgehaut, spricht mit seinen Sportlern, mit Sebastian Brehm, dem CSU-Politiker, mit gegnerischen Trainern, mit Zuschauern – und für alle hat er gefühlt zu wenig Zeit. Genießen, sagt Harald Retzer, kann er den Tag erst, wenn seine Boxer in den Ring steigen. Arbeiten muss er dann zwar immer noch, „aber das ist dann ein angenehmer Stress, weil ich meinen Job ausüben kann“, sagt er.



„Frühschoppen mit Unterhaltung“, nennt Organisator Harald Retzer das Boxen auf dem Volksfest.

Inzwischen trainiert Retzer nur noch, 13 aktive Boxer gibt es unter den 120 Mitgliedern des ASC. Fast alle haben schon Meistertitel gewonnen, seine Tochter Annemarie trainiert am Olympiastützpunkt in Heidelberg, ihr großes Ziel sind die Olympischen Spiele 2020 in Tokio.

Früher war Harald Retzer selbst ein passionierter Boxer, hat mehrfach bayerische Meisterschaften gewonnen – und in Schweinau im Bierzelt geboxt. „Das Kärawboxen ist einfach eine Tradition in Nürnberg“, sagt er. Eine, die inzwischen merklich Staub angesetzt hat, die aber Retzer und seine Freunde vom ASC wiederbelebt haben. Statt in Stein und Schweinau fliegen inzwischen auf dem Volksfest die Fauste, früher im Rockzelt, zum vierten Mal an diesem Sonntagvormit-

tag im Festzelt Papert. Warum Menschen beim ersten Bier des Tages gerne zuschauen, verprügeln, erklärt Harald Retzer mit nur drei Worten: „Frühschoppen mit Unterhaltung“.

Nach vielen Sch-Sch-Sch und noch mehr Geraden in die Luft darf auch Andrea Zimmer die Unterhalterin mimen. Sie steigt sie in den Ring, tippt dreimal drei Minuten umher, verteilt Schläge und steckt noch viele mehr ein. In diesen Momenten regt sich das Publikum, ein lautes Ooooh geht durch die Reihen. Applaus gibt es erst nach neun Minuten. Der Ringrichter hebt den Arm von Christina Slobodjanikow, der Gegnerin. Sieg für Schwaben, Niederlage für Nürnberg.

An einem kleinen Stehtisch neben dem Ausschank wickelt Andrea Zimmer ihre fletschwarzen Bandagen von der Hand, ihr Gesicht ist gezeichnet von den Schlägen der Gegnerin. Zufrieden ist sie dennoch. „Es war ein super Kampf“, sagt sie.

Vom Trubel im Festzelt bekommen die Boxer im Ring kaum etwas mit.

Boxen hat sie lange nur aus dem Fernsehen gekannt. Als Kind hat sie dabei zugeschaut, wie Mike Tyson seine Gegner bestigt, Andrea Zimmer musste allerdings erst 25 Jahre alt werden, bis sie ihre Leidenschaft für den Sport entdeckte. In Berlin begann sie bei einem Fitness-Box-Kurs, ein

Erlebnis, das sie nicht mehr losließ. Daheim in Nürnberg suchte sie einen Verein – und fand den ASC Nürnberg um Harry Retzer. Mittlerweile trainiert sie drei- bis sechsmal pro Woche, doch genug hat sie noch lange nicht. Deutsche Vizemeisterin geworden ist, mehr kann man nicht machen. „Trainerinnen“, ist ihr Motto. „Der Kampf im Bierzelt war ein kleiner Schritt auf diesem langen Weg, den sie fokussiert gehen will. Dass ich mehrere Hundert Menschen dabei nervös hat es sie nicht gemacht. „Aber dem Aufwärmen ist alles um einen herum weg, man hört nur noch die Stimme des Trainers“, sagt sie. Es war ein schöner Ausflug in ihre eigene Welt.

Foto: Eduard Weigert

NÜRNBERG — UNSERE HEIMAT

boxen

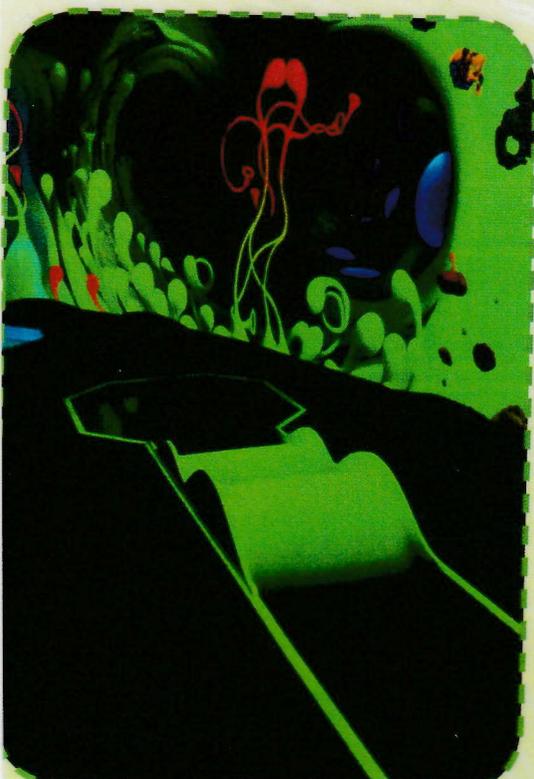
beim 1.ASC Nürnberg-Süd

Beim Boxsportverein des 1. ASC Nürnberg-Süd kann man ganz in der Nähe der Schule Boxen lernen. Die Halle liegt nur ein paar Minuten zu Fuß entfernt, im Hummelsteiner Weg 43. Aber wer jetzt denkt, dass Boxen stumpfsinnig ist und es nur ums Schlagen geht, der hat sich getäuscht. Wir haben es für euch getestet und eine Probestunde vom Trainer Harald Retzer und seiner Tochter Marie erhalten. Schnell haben wir festgestellt, dass dieses Training auf jeden Fall gut für die Kondition ist. Nach einer Boxstunde waren wir alle fix und fertig. Jede Boxstunde enthält etliche Konditionsübungen, da ein Boxkampf wahnsinnig anstrengend ist und es daher erst mal wichtig ist, dass man dies konditionell überhaupt durchhält. Das Springseil hat sich hier besonders bewährt, da hierbei neben Ausdauer auch noch die Schnelligkeit und Koordination trainiert werden kann, denn beim Boxen geht es natürlich noch um

mehr als Ausdauer, wie beispielsweise Teamgeist, Koordination und Disziplin.

Wir können jedem das Boxen nur empfehlen, der eine sportliche Beschäftigung oder einen Ausgleich zum Alltag sucht. Es hat uns großen Spaß gemacht und wir hatten schon nach der einen Stunde das Gefühl, heute wirklich etwas für unsere Fitness gemacht zu haben. Außerdem haben wir uns bei Harald Retzer wirklich sehr gut aufgehoben gefühlt.

Bei Interesse könnt ihr unter 0174-2364515 oder Info@Retzer-Training.de einfach mal ein kostenloses Probetraining vereinbaren. ♦



Mini GOLF mal anders

Ein echter Freizeittipp ist die Schwarzlichtfabrik in der Nimrodstrasse 10 in 90441 Nürnberg.

Hier könnt ihr einmal auf eine ganz andere Art Minigolfen. Die ganze Anlage ist nur mit Schwarzlicht beleuchtet, so dass die vielen Neonfarben herausstechen. Durch eine 3D-Brille erhält man einen 3D-Effekt. Plötzlich wirkt es so als ob Schlangen aus der Wand kommen, Fische einen angreifen, die Bälle schweben und etliche Bahnen uneben sind. Dies macht

das Spiel schwerer, aber auch viel interessanter und vor allem lustiger. Als Clou kann man sich davor mit spezieller Neonschminke selber schminken, um sich dem Umfeld anzupassen und im Schwarzlicht ebenfalls grell zu leuchten. Es ist wirklich ein Erlebnis und man kommt aus dem Staunen nicht mehr raus. Es macht total viel Spaß. Auch das Schminken sorgt für gute Stimmung. Daher können wir jedem einen Besuch nur empfehlen.

Nähere Infos erhaltet ihr auf www.schwarzlichtfabrik.de ♦

Frankengeflüster

Politik, Wirtschaft, Kultur und Szene
aus der Metropolregion

Mehr Bilder auf www.frankengefluester.de



Ihr MarktSpiegel-Reporter Peter Maslow

Nürnberger Box-Marie ist neue Bayerische Meisterin!

Sie hat wieder hingelangt: Boxerin Anne-Marie Retzer (20) vom 1. ASC Nürnberg-Süd ist Bayerische Meisterin der Frauen im Leichtgewicht bis 60 Kilo!

„Die Meisterschaft war in Feuchtwangen“, erzählt Papa & Trainer Harry Retzer, ehemaliger Bayerischer Meister, FCN-Fan und pensionierter Postbeamter. „Marie hat das Halbfinale klar gewonnen, am nächsten Tag ist ihre Gegnerin nicht mehr angetreten.“ Schon vor zwei Jahren war Marie Deutsche Meisterin im Federgewicht (bis 57 Kilo). „Als nächstes Ziel stehen jetzt die Deutschen Meisterschaften in Cottbus vor der Tür.“



Foto oben:
Die sitzt! **Marie Retzer** (rechts im blauen Trikot) landet eine krachende Linke auf der Nase ihrer Gegnerin!

Foto links:
Eigentlich kommt die hübsche **Box-Marie** von der Leichtathletik, sie war auch dort Bayerische Meisterin – über die 800 Meter.

Anne-Marie „Marie“ Retzer wird beim 1. ASC Nürnberg-Süd 07 am Hummelsteiner Weg von ihrem Papa **Harry Retzer** trainiert. Fotos: Privat

„General-Anzeiger“.

Retzer ist deutsche Meisterin

ASC-Boxerin siegt in Cottbus

COTTBUS – Ihr Vater hatte es erwartet, trotzdem war der Sieg von Marie Retzer bei der deutschen Meisterschaft im Boxen in Cottbus ein überragender Erfolg.



Marie Retzer

Foto: privat

„Das war der knappste Kampf, auch wenn alle Wertungsrichter Marie vorne sahen“, ordnete Vater und Trainer Harry Retzer den Kampf ein.

Im Finale war es dann knapper, doch die 20-Jährige gewann auch den dritten Kampf innerhalb von drei Tagen, diesmal mit 3:2 gegen Magdalena Wiechrowska, und darf sich nun deutsche Meisterin im Leichtgewicht (bis 60 Kilogramm) nennen.

T. E.

ken Houston
Chris Paul (1

Simple Antw
in der Meist

Die Progr
aber weiter
den wieder
die Cavalier
beide Team
über, es spr
vierte Kapit
hat mit sei
sehen, wie d
heit der Fra
Klubs und d
einmal vom g

Die „Supe
sie nennen,
bewerb in de
selbst hatte
90ern mit d
niert und s
Dynastien ha
Die Boston
60er Jahren
nach den Bul
les Lakers. V
Miami immer
Jahren habe
schaut“, sag
General Man
weitsichtige I

Viel regelt
im Fachjarg
Dadurch wir
Stars etwas
bis zu einem
kann nichts t
Erfolg auf Ge
es nur für e
einen großen

